

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 78 (2016)  
**Heft:** 6: Berufswahl  
  
**Rubrik:** Aus den Fraktionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neues Mitglied der Geschäftsleitung LEGR



Donat Rischatsch unterrichtet Sprachen, Geschichte und Ethik an der Sekundarstufe I Domat/Ems. Er ist Mitglied des Chor Baselgia Domat, bietet im Auftrag von Chur Tourismus in Domat/Ems Ortsführungen an und widmet sich der Obervazer Lokalgeschichte mit den Schwerpunkten Auswanderung und frühe Tourismusentwicklung. Seit mehreren Jahren ist er auch Mitglied der Englisch-Aufnahmeprüfungsgruppe der Bündner Mittelschulen. Er setzt sich für eine starke Volksschuloberstufe ein und vertritt zusammen mit Andreas Spinas die Fraktion Sek 1 LEGR in der Geschäftsleitung LEGR.

## Fraktionsversammlungen 2016 in Maienfeld



### Fraktion Handarbeit & Hauswirtschaft

Zum vierten Mal lud die Fraktion des LEGR an die Jahresversammlung. Haupttraktandum war, wie seit geraumer Zeit, die Einführung des Lehrplan 21 Graubünden. Die Stundenreduktion im Bereich textiles und technisches Gestalten und die Umwandlung der Hauswirtschaft in ein neues Fach WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) ist für uns Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen nach wie vor eine bittere Pille. Die Kommission ist darum sehr bemüht, unseren Kolleginnen bestmögliche Unterstützung für die Umsetzung des LP 21 bieten zu können.

VON NADIA CATHOMAS, MITGLIED DER FRAKTIONSKOMMISSION  
HANDARBEIT & HAUSWIRTSCHAFT

Wir Lehrpersonen sind in unserer pädagogischen Aufgabe sehr gefragt, um unsere Werte weiterhin an unsere Schüler und Schülerinnen weitergeben zu können.

### Projekt Pausenkiosk

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport entstand unter dem Projekt «bisch fit» ein gesunder Pausenkiosk an der Sekundarstufe Trimmis. Ein gelungenes Projekt mit viel Nachhaltigkeit. Ein kleiner Eindruck und auch Ansporn ist unter [www.youtube.com/watch?v=VrBYCy5ZSIA](http://www.youtube.com/watch?v=VrBYCy5ZSIA) zu finden.

### Selbstreflexion – ein Patentrezept

In unserem Schulalltag gibt es immer wieder Situationen, welche für uns schwierig sind, uns Nerven und schlussendlich viel Energie für unsere pädagogischen Aufgaben rauben. All diese Situationen haben fundamental etwas mit der eigenen Realitätswahrnehmung zu tun.

Unsere Gastreferentin lic. phil. Psychologin Frau Claudia Bearth-Candinas aus Sumvitg lud uns zu einigen Gedankenexperimenten ein, zeigte wie Selbstreflexion möglich ist und was sie bewirken kann. Die Zusammenfassung ihres Vortrages ist auf unserer Website unter «Aktuelles» zu finden.

[www.legr.ch](http://www.legr.ch)

Wir Kommissionsmitglieder Anita, Katja, Karin, Sandra und Nadia bedanken uns für das Interesse, für die Unterstützung und für die Anregungen all unserer Mitglieder. Bis zum nächsten Mal.





## Fraktion Kindergarten

**Wir können eine Lohnklage ans Verwaltungsgericht einreichen! Dies ist wohl die Hauptschlagzeile der diesjährigen Jahresversammlung.**

VON CHRISTINE HÜGLI-HARTMANN, CO-PRÄSIDENTIN DER FRAKTION KINDERGARTEN

Nachdem die Delegierten LEGR am Vormittag dem Antrag der Geschäftsleitung zugestimmt haben, eine Klage gegen den diskriminierenden Lohn der Kindergartenlehrpersonen beim Verwaltungsgericht einzureichen, haben die Mitglieder der Fraktion Kindergarten in einem einstimmigen Entscheid ebenfalls zugestimmt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Delegierten und unseren Fraktionsmitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken.

Neben der Einreichung der Lohnklage sind im nächsten Verbandsjahr folgende wichtigen Punkte in unserer Agenda: Einführung LP 21 und erste Sondierungen für eine weitere Durchführung einer Fachtagung und Öffentlichkeitsarbeit. Weiterhin auf dem Radar sind Lektionen/Stunden, Klassenlehrpersonenentschädigung und Kindergartenobligatorium.

Leider trat Fabia Camozzi aus der Kommission aus. Ihr Engagement, ihr Mitdenken und ihre Fröhlichkeit werden uns fehlen! Dafür dürfen wir nun Ursina Seeli in unseren Reihen begrüßen. Sie steigt voll motiviert ein. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Im zweiten Teil referierte Professor Naxhi Selimi von der PH Schwyz über ganzheitliche Sprachförderung im Kindergarten. Naxhi Selimi beleuchtete die Sprache aus verschiedenen Perspektiven und unterstrich dabei die Wichtigkeit, dass die Sprache nicht nur auf ihre geläufigen Fertigkeiten wie Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben reduziert wird. Sprache ist auch Bewegung, ermöglicht Begegnungen, regt zum Denken an und macht Mut zum Handeln.

## DAS NEUE MITGLIED IN DER FRAKTIONSKOMMISSION KINDERGARTEN



**Ursina Seeli, Chur**

Klassenlehrperson Kindergarten Fläsch

«Ich habe im Moment etwas Zeit und Kapazität, um mich in der Kommission der Fraktion Kindergarten zu engagieren. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich für die Lohn- und Gleichstellungsfrage in unserem Beruf stark zu machen. Wir machen eine vollwertige und wichtige Arbeit auf unserer Stufe und so soll der Beruf der Kindergartenlehrpersonen auch wertgeschätzt und anerkannt werden.»





## Fraktion Primar

Über 130 Primarlehrpersonen trafen sich am Mittwoch 28. September in Maienfeld. Kurz nach dem Mittagessen liessen sie sich von Fabian Grolimund von der Akademie für Lerncoaching, Fribourg, im Weiterbildungsreferat «Schwierigem Schülerverhalten wirksam begegnen» wertvolle Tipps und Tricks zeigen, durch die man belastende Situationen für alle Beteiligten zum Positiven führen kann. Manchen TeilnehmerInnen schien ab und zu ein Licht aufzugehen: Wie einfach es doch eigentlich sein könnte!

Infos: [www.mit-kindern-lernen.ch](http://www.mit-kindern-lernen.ch), [www.biber-blog.com](http://www.biber-blog.com)

VON JÜRG MÄCHLER, PRÄSIDENT DER FRAKTION PRIMAR

Im geschäftlichen Teil verabschiedete der Präsident Marianne Schmied aus der Fraktionskommission. Er erwähnte mit grosser Dankbarkeit ihren zwölf Jahre langen, unermüdlichen Einsatz für die Bedürfnisse «Romanischbündens» im Vorstand. Neben vielen anderen Aktivitäten war sie auch als Kursleiterin für Portfolio-Arbeit tätig.

Es wäre erfreulich, wenn sich auf die Vakanz Lehrerinnen melden würden... Weiterhin darf die Fraktion Primar auf das wertvolle Engagement von Claudio Caviezel, Martijn van Kleef und Chasper Valentin zählen.

Die 4D-Rückmeldungen zur Berufszufriedenheit (letzte Jahrestagung) fasste die Kommission zu folgenden vier Aussage-Blöcken zusammen:

### Das zeichnet die Bündner Schule aus

- Die Bündner Schule widerspiegelt die Vielfalt des Kantons nachhaltig.
- Die Bündner Schule wird grundsätzlich positiv wahrgenommen.

### Davon möchte ich mehr

- Zeit für Unterricht und Beziehungen
- Vielfalt in der Weiterbildung
- zeitgemässe Infrastruktur
- Wertschätzung für unser Wirken

### Das nimmt (zu) viel Platz ein

- Administration!!
- Verlagerung erzieherischer Werte hin zur Schule
- Unruhe in der Sprachenfrage

### Das möchte ich noch sagen

- Integration wird von den Primarlehrpersonen konstruktiv kritisch mitgetragen.
- Es braucht Lehrmittel, die der Vielfalt des Kantons Rechnung tragen und die LP bestmöglich unterstützen.

Anliegen zur praktikablen Umsetzung des LP 21 in der Bündner Volksschule, die Situation um die Sprachenfrage, wirksamer Fremdsprachenunterricht, etc. werden die Fraktionskommission weiterhin beschäftigen. Mit einem Give-away dankte die Kommission den Lehrpersonen für ihren Besuch und den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Schülerinnen und Schüler in den Bündner Schulen.

## DAS NEUE MITGLIED IN DER FRAKTIONSKOMMISSION PRIMAR



### Claudio Caviezel

Klassenlehrer 3./4. Klasse (alternierend)  
Schul- und Wohnort: Rhäzüns

Motivation: «Als Mitglied unseres Berufsverbandes möchte ich meinen Beitrag leisten und die Entwicklungen und Veränderungen in unserem Berufsstand auf der Primarstufe im Kanton Graubünden aktiv mitgestalten.»





## Fraktion SEK 1

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Andreas Spinas folgte das Referat von Frau Prof. Dr. Elsbeth Stern zum Thema «Wissen ist der Schlüssel zum Können». Sie präsentierte zahlreiche konkrete Situationen und erläuterte unterschiedliche Lernvorgänge.

VON STEFANO ANOTTA, MITGLIED DER FRAKTIONSKOMMISSION SEK 1

Mit Ergebnissen aus einer wissenschaftlichen Studie über den Zusammenhang von Intelligenzquotient und Gymnasialempfehlung und mit der Auflistung der Ursachen für Intelligenzunterschiede rundete sie das Referat ab. Dazu präsentierte die Referentin u.a. folgende Behauptungen: «Je höher der IQ, umso wahrscheinlicher sind akademischer Lernerfolg sowie Berufs- und Lebenserfolg.» Oder: «Mit zunehmendem Alter lassen sich Intelligenzunterschiede stärker durch Unterschiede in den Genen als in den Umweltbedingungen erklären.»

Nachdem der Jahresbericht der Fraktion Sek 1 genehmigt und verdankt wurde, folgte die Präsentation der Umfrageergebnisse zum Fach Englisch («New World»). Die Ergebnisse wurden mit den Resultaten der Umfrage bei den Solothurner Kollegen verglichen. Hauptkritikpunkte sind in beiden Kantonen die oft wenig praxisbezogenen Einführungskurse, ein unverhältnismässiger Aufwand beim Erstellen von Zusatzmaterial und die fehlende Möglichkeit zur Binnendifferenzierung. Die Fraktionskommission wird die problematischen Punkte angehen und mit dem Verlag das Gespräch suchen.

Bei den Fraktionskommissionswahlen gab es keine Überraschung: Gion Item wurde mit einem «fahrenden» Geschenk verabschiedet, Mario Wasescha wurde wieder offiziell aufgenommen und die restlichen Mitglieder (Andreas Spinas, Urs Stirnimann, Donat Rischatsch und Stefano Anotta) wurden mit einem Applaus für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Nachdem sich der Präsident bei den anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Gästen bedankt hatte, schloss er pünktlich die diesjährige Fraktionsversammlung ab.

## DAS NEUE/ALTE MITGLIED IN DER FRAKTIONSKOMMISSION SEK 1



### Mario Wasescha hat sich wieder in die Fraktionskommission Sek 1 LEGR wählen lassen.

Bis Herbst 2013 war er Präsident des damaligen Stufenverbandes Sek 1 GR. Seither ist er vor allem auf der nationalen Ebene beim LCH in verschiedenen Kommissionen aktiv. Er nahm die letzten drei Jahre regelmässig an den Kommissionsitzungen teil, ohne dabei Mitglied zu sein. Mario Wasescha wohnt in Pratval und arbeitet in Paspels.





## Fraktion Heilpädagogik

Vor einem gut besetzten Saal konnten wir um 13.15 Uhr unsere alljährliche Fraktionsversammlung eröffnen. Ausser unseren Mitgliedern waren auch viele Gäste anwesend. In diesem Jahr standen Erneuerungswahlen und aufgrund des Rücktritts von Dorli Josty auch Neuwahlen auf dem Programm. Madeleine Bacher blickte in einer Laudatio nochmals auf Dorlis Vorstandstätigkeit zurück, welche mit einem grossen Applaus verabschiedet wurde. Wir waren sehr froh, dass wir Corina Peterelli Fetz gewinnen konnten, die mit grossem Applaus in die Fraktionskommission gewählt wurde.

VON ERIKA SIEGRIST, PRÄSIDENTIN DER FRAKTION  
HEILPÄDAGOGIK

Das Thema Intervision/Supervision hat uns bereits an der letzten Jahrestagung beschäftigt, nun wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Auf den 26. Oktober war die Kickoff-Veranstaltung für die Intervisionsgruppen geplant. Die Teilnehmenden der Versammlung

hatten die Möglichkeit, sich einzuschreiben. Ausserdem wurde angekündigt, dass alle unsere Mitglieder nochmals per Mail angeschrieben werden, um sich auch auf diesem Weg für Intervision und/oder Supervision anmelden zu können.

Es wurde auf verschiedene Veranstaltungen hingewiesen: Am 11. Februar 2017 findet die Tagung «Integrative Schule – ein Zwischenstopp» statt, am 18. März 2017 die DaZ-Tagung zum Thema «Umgang mit Flüchtlingen» und im August 2017 startet der nächste CAS-DaZ Zertifizierungslehrgang.

Die Weiterbildung von Dr. Andreas Müller zum Thema «ADHS und die pädagogisch/therapeutische Antwort» war für uns alle sehr interessant. Ganz praktisch sind die Hinweise zum Umgang mit ADHS im Schulalltag, die sich aus der Forschung ableiten lassen. Mit Hilfe des Handouts bleiben die spannenden Ausführungen auch weiterhin in Erinnerung. Dieses und das Protokoll der Versammlung können auf unserer Fraktionsseite der LEGR-Website heruntergeladen werden.

Siehe auch Seite 36:

Tagung Integrative Schule – ein Zwischenstopp, 11. Februar 2017

## DAS NEUE MITGLIED IN DER FRAKTIONSKOMMISSION HEILPÄDAGOGIK



**Corina Peterelli Fetz**

«Ich arbeite als Schulische Heilpädagogin in 5./6. Klassen und einer 1. Klasse im Schulhaus Lachen in Chur und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Trimmis. Ausserdem engagiere ich mich in der Weiterbildung von Lehrpersonen zu den Themen Umgang mit Heterogenität und Begabungs- und Begabtenförderung.

Die Entwicklung einer guten Schule, welche allen Kindern positive Lern- und Leistungserfahrungen ermöglicht und in der sie sich gut aufgehoben fühlen, ist mir genauso wichtig wie die motivierende Zusammenarbeit zwischen LP und SHP – und gute Arbeitsbedingungen für alle.»